

Das meteorologische Jahr

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles =
Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **43 (1953)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das meteorologische Jahr 1953

VON P. GOCKEL

Das erste Drittel des *Januar* war mild. Dann setzte Kälte ein, die bis gegen Ende des Monats anhielt. Die letzten Tage waren warm. Nach den ersten, trockenen Januartagen schneite es. Infolge von Mangel an Sonne und andauerndem Hochnebel hielt sich die Schneedecke bis Ende des Monats. Bis zum 18. war der *Februar* kalt und trüb. Die Schneedecke hielt sich noch bis zum 22. Das letzte Monatsdrittel war wärmer, aber nebelreich. Der *März* war warm. Am 15. fiel die Temperatur zum letztenmal unter 0° . Der Monat war außerordentlich trocken. Doch hatten wir am 10. noch schwachen Schneefall. Im ganzen betrug die Niederschlagsmenge 4 mm. Der *April* war warm und in der ersten Hälfte ziemlich niederschlagsreich. Am 15. und 16. hatten wir den letzten Schnee. Es folgte eine trockene Periode mit schönem Wetter, aber, besonders vormittags, immer mit einer leichten Wolkendecke, sodaß nur 2 wirklich klare Tage verzeichnet wurden. In den letzten Tagen wieder einige Regenfälle. Der *Mai* war warm und bis zum 25. sehr trocken. Erst die letzten Monattage brachten den von der Landwirtschaft sehr ersehnten Regen. Auf den meist trockenen und sehr warmen Mai folgte der regenreiche kühle *Juni*. Erst die letzten Monattage waren wärmer: Temperaturmaximum am 30. mit $26,3^{\circ}$. Bis zum 15. war der *Juli* trüb und regenreich. Dann folgte eine heitere, trockene, von einigen Gewitterregen unterbrochene Zeit. Die ersten *August*-Tage waren trüb, kühl und regenreich. Dann stieg die Temperatur bis zum Maximum von 29° am 13. Das letzte Monatsdrittel war kühl; erst der 31. brachte wieder sommerliche Wärme. Bis zum 10. war der *September* warm und trocken. Dann wurde es kühler. Die zweite Monatshälfte war trüb, kühl und nebelreich. Vom 23. ab hatten wir keinen Sonnenschein mehr, aber viel Regen und Nebel. Die erste Hälfte des

Das meteorologische Jahr 1953

	Temperatur								Relative Feuchtigkeit			Niederschlagsmenge in Millimetern			Tage mit Regen oder Schnee	Tribe Tage	Klare Tage	Nebeltage	Gewittertage	Boden mit Schnee bedeckt	Bewölkung			Transparenz		Sonnenlose Tage		
	7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	Mittel	Minimum	Tag	Maximum	Tag	7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	Mittel	Summe	Maximum							Tag	7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	1 u. 2		3 u. 4	
																												7.30 Uhr
Januar . . .	-5,2	-1,6	-4,2	-3,7	-12,5	23.	7,5	31.	86	71	85	80	14,0	2,8	9.	7	24	2	4	—	23	9,2	7,4	8,6	10	7	10	
Februar . .	-3,4	1,2	-2,0	-1,4	-12,0	8.	6,7	20.	83	61	77	74	11,8	5,0	10.	9	21	3	3	—	22	9,2	6,6	7,7	18	4	5	
März . . .	1,4	9,4	4,7	5,2	-4,4	15.	17,4	30.	69	41	55	55	4,0	2,5	31.	3	10	7	—	—	1	6,5	4,3	5,1	19	11	1	
April . . .	6,2	12,6	8,1	9,0	0,8	16.	19,7	22.	78	49	69	65	72,3	15,4	9.	15	16	2	1	—	1	7,6	5,9	7,2	24	6	4	
Mai . . .	11,3	17,8	12,9	14,0	1,5	11.	28,0	25.	70	43	60	58	61,8	32,0	27.	11	15	1	—	3	—	—	6,8	6,3	7,0	24	7	1
Juni . . .	12,7	17,4	13,4	14,5	3,9	2.	26,3	30.	79	53	76	69	192,7	34,2	10.	20	21	3	—	3	—	—	7,8	7,5	7,9	23	7	4
Juli . . .	15,9	21,2	16,8	18,0	9,9	11.	28,5	22.	72	47	68	62	79,4	10,2	12.	15	18	8	1	5	—	—	5,9	6,3	6,7	22	9	3
August . .	14,4	21,1	16,3	17,3	10,7	5.	29,0	13.	79	46	66	64	82,3	36,2	2.	10	13	7	1	2	—	—	6,1	4,9	6,5	26	5	2
September .	11,8	18,0	13,5	14,4	6,1	14.	27,3	2.	89	64	85	79	112,9	30,4	23.	14	17	5	3	1	—	—	7,0	6,7	7,3	22	4	6
Oktober . .	7,7	13,1	9,1	10,0	1,4	10.	18,0	4.	96	72	95	88	31,8	11,7	25.	9	22	1	9	—	—	—	8,5	7,1	8,6	22	4	7
November .	0,6	4,7	2,1	2,5	-2,3	16.	9,7	5.	96	82	95	91	27,9	11,6	2.	7	20	2	19	—	—	—	8,0	6,9	7,7	8	10	14
Dezember . .	0,4	3,8	1,3	1,8	-7,2	31.	10,8	5.	92	82	94	89	20,7	7,5	19.	8	29	3	10	—	—	—	7,8	8,4	8,6	8	12	11
				8,6								73	711,6			128	226	44	51	14	51	7,5	6,5	7,4	226	86	68	

Oktober war trocken. Hernach schwache Regenfälle. Der ganze Monat war trüb und nebelreich. Vom 25. ab regnete es ; auf den Bergen fiel Schnee bis auf 900 m herab. Bis zum 6. war der *November* trüb und niederschlagsreich. Es folgte eine nebelige, sonnenlose, aber trockene Zeit mit einem Barometerstand, der fortwährend sehr hoch war. Am 27. löste sich der Nebel auf, und wir hatten noch einige warme heitere Tage. Der *Dezember* war bis zum 6. warm, heiter und trocken. Darauf setzte eine nebelreiche, fast sonnenlose Zeit ein. Das letzte Monatsdrittel brachte einige Regen- und Schneefälle, doch war die Niederschlagsmenge gering.